

billigen, während der Geldentwertungsperiode auf den Markt gekommenen Ersatzprodukten sehr deutlich ab. So kommt es, daß in Deutschland sogar wieder ziemlich Bedarf an feinsten und allerfeinsten Schmucksachen vorhanden ist und auch bei den Phantasie- und Dekorationsstücken die aus echtem Silber hergestellten Stücke den Alpakawaren zum Teil vorgezogen werden. Andererseits ist nicht zu verkennen, daß in gewissen Ländern des Kontinents und auch in Uebersee immer noch großer Bedarf in Metall- und Alpakawaren aller Art vorliegt, und daß auch in Deutschland für den täglichen Gebrauch die Benutzung guter, versilberter Metallwaren im Zunehmen begriffen ist. Es ist erstaunlich, welche hübschen, preiswerten Service- und Bestecke unsere deutsche Metallwarenindustrie herstellt und welche praktische, geschmackvolle Gebrauchsformen von ihr auf der Jugosi angeboten werden. Viele Hotels, Privatpensionen und sonstige Anstalten ersetzen jetzt ihr während der letzten Jahre stark abgenutztes Tafelgerät wieder durch die soliden, dauerhaften und rasch zu reinigenden Alpaka- und Nickelgeräte.

Was die deutsche Uhrenindustrie angeht, so werden deren Erzeugnisse auf der Jugosi wie bisher von verschiedenen Großhandlungen der Branche und der Deutschen Präzisions-Uhrenfabrik in Glashütte in schönster Auswahl gezeigt. Die in Glashütte von der Firma Strasser & Rohde gefertigten Präzisions-Sekunden-Pendeluhrn, die bei dieser Frühjahrsmesse zum ersten Male den Jugosi-Besuchern durch die Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte vorgeführt werden, scheinen allen Anforderungen, welche man an eine gute Uhr stellt, gerecht zu werden.

In der Herstellung von Großuhren ist die deutsche Uhrenindustrie berühmt. Daneben sind jetzt kleine Tischuhren in Holzgehäusen sehr in Mode. Diese Uhren sind entweder in massive Holzgehäuse eingebaut oder es sind hübsche, kleine Pendeluhrn, deren Ausführung teilweise wirklich reizend und originell ist. Auch hier läßt sich ein leichter Anklang an den Empirestil feststellen.

Was die eigentlichen Gebrauchsuhrn angeht, so ist die Auswahl an Weckern überraschend. Wecker werden in allen Preislagen vom billigsten bis zum feinsten und in allen Größen, mit Repetition, in runder, viereckiger, achteckiger und rechteckiger Form angeboten. Immer wieder findet man neue, verbesserte Modelle, was man auch von den Auto- und Motorraduhren sagen kann. Außer diesen Warengruppen seien noch erwähnt Küchenuhrn, Bureauuhrn, Stempeluhrn.

Das technische Gebiet des Uhrmachers ist außerordentlich vielseitig. Es ist für diesen immer wieder notwendig, zu sehen, was Neues von den verschiedenen bedeutenden Firmen der deutschen Uhrenindustrie herausgebracht wird. Schrittmacherin für Verbesserungen in dieser Branche ist die Werkzeugindustrie, denn von der Verfeinerung der Werkzeuge und von dem technischen Fortschreiten beider Herstellung derselben hängt in erster Linie auch die Weiterentwicklung der Uhrmacherkunst ab. Auch für die Goldschmiedewerkstätte werden immer wieder verbesserte Werkzeuge und Instrumente hergestellt.

Wer sich diese Fortschritte zunutze machen will, hat auf der Edelmesse am besten Gelegenheit, sich diese Werkzeuge anzusehen und vorführen zu lassen.

Hier ist ferner ein Gebiet zu nennen, welches im Sturm und Drang der letzten Zeit stark vernachlässigt wurde und dem jedenfalls wieder größere Aufmerksamkeit zugewendet werden muß, nämlich der Ausstattung des Schauens und der Aufmachung der Ware. Namentlich letzterer wird man jetzt wieder besondere Sorgfalt widmen, spielt doch der Preis des Etuis keine solche Rolle mehr, während derselbe andererseits den Wert und das Ansehen der Ware ganz bedeutend erhöht. Nebenbei wirkt der auf dem Etuis eingeprägte Name der Firma gleichzeitig als Werbemittel und als dauernde Empfehlung für die Firma.

So können wir unsere Vorschau für die 10. Jugosi mit einem frohen Ausblick auf eine bessere Zukunft beschließen. Wir kommen in Deutschland wieder zu einer Zusammenfassung unserer Kräfte und zu zielbewußtem Arbeiten. Es wird sich damit auch die Kaufkraft im Volke wieder

heben. Der Uhrmacher, Goldschmied und Juwelier aber wird jetzt sehen müssen, daß er sich wieder einen gleich soliden Kundenstamm, wie er ihn früher hatte, erwirbt, und er wird dies um so eher tun können, je mehr er über alle Vorgänge in seinem Fache unterrichtet ist. Um ihm aber diese Möglichkeit zur Orientierung zu verschaffen, dazu will die reine Fachmesse, wie sie unsere Stuttgarter Jugosi darstellt, in erster Linie beitragen.

Für einen guten Empfang der Messebesucher in der Edelmessstadt Stuttgart ist alles aufs Beste vorbereitet.



Die neuen Räume der Vereinigten Werke deutscher Uhrmacher, G. m. b. H.  
Ausstellungsraum für Standuhren

*J. Fischer.*